Bauernverband Aargau



JAHRESBERICHT

2021

Inhaltsverzeichnis

Das Jahr im Überblick 4
Personelles 6
Vereinsorgane 8
Finanzen 12
Mitglieder 16
Standesvertretung 18
Berufsbildung 20
Dienstleistungen 22
Kommunikation 26
Mitgliedervorteile 30
Tätigkeitsprogramm 2022 31

Impressum
Herausgeber: Bauernverband Aargau, Im Roos 5, 5630 Muri AG, 056 460 50 50, info@bvaargau.ch
Titelbild: Bauer Othmar Strebel, Muri, befestigt die Fahne gegen die Agrarinitiativen an seiner Scheune.
Konzept, Koordination und Redaktion: Romana Wietlisbach und Patrick Schellenberg
Gestaltung und Layout: Werberia GmbH, Dietikon
Texte: Mitarbeitende des Bauernverbandes Aargau und ÜK-Leitung Liebegg
Bilder: Patrick Schellenberg, Karin Gschwind und Archiv BVA
Druck: Schumacher Druckerei AG, Muri
Auflage: 3 000 Ex.

Editorial

**Geschätzte Bäuerinnen und Bauern,
liebe Mitglieder**

Sie halten den Jahresbericht mit einem neuen Layout und einem neuen Konzept in der Hand. Mit weniger Texten und mehr Bildern sowie einer übersichtlichen Gestaltung ist unser Jahresrückblick leserfreundlicher. Wir konzentrieren uns hier auf das Wesentliche und verweisen für weitergehende Informationen auf unsere Website www.bvaargau.ch.

An der Generalversammlung, die aufgrund der Coronamassnahmen wiederum schriftlich durchgeführt werden musste, wählte die Versammlung drei neue Vorstandsmitglieder und mit Christoph Hagenbuch einen neuen Präsidenten.

Neben den schwierigen Witterungsbedingungen stand das Jahr 2021 stark im Fokus der extremen Agrarinitiativen und damit verbunden der künftigen Ausrichtung der Landwirtschaft. Die Aargauer Landwirtschaft wäre aufgrund ihrer hohen Produktivität mit zahlreichen Spezialkulturen und viel Ackerbau besonders betroffen gewesen. Die deutliche Ablehnung mit über 61 % war dann eine grosse Genugtuung. Der Souverän hat eindrücklich bestätigt, dass er die Landwirtschaft als Teil der Lösung und nicht als Teil des Problems sieht. Neben der Bestätigung für die bereits getätigten grossen Anstrengungen für die Nachhaltigkeit und die Umwelt, war das Abstimmungsresultat auch eine Entschädigung für den grossen Aufwand, den wir zusammen mit unseren Mitgliedorganisationen und Ihnen als Mitglieder geleistet haben. Insbesondere die Aufklärungsarbeit, die wir im Abstimmungskampf getätigt haben, wird auch über die Abstimmungen hinaus ihre Wirkung entfalten.

Die Aargauer Landwirtschaft kann und will sich aber nicht auf diesem Erfolg ausruhen. So haben wir eine breit abgestützte Stellungnahme zum Massnahmenplan sauberes Trinkwasser erarbeitet, der im Abstimmungskampf als Alternative zu den Initiativen bekannt wurde. Bereits steht mit der Massentierhaltungsinitiative ein weiterer, für die Landwirtschaft wegweisender und intensiver, Abstimmungskampf bevor, der uns alle fordern wird. Wir sind gerüstet und freuen uns wiederum auf Ihre Unterstützung.



Bedanken sich für die gute Zusammenarbeit: Geschäftsführer Ralf Bucher (l.) und Präsident Christoph Hagenbuch.

Der Buure-Sunntig konnte trotz den Coronaeinschränkungen durchgeführt werden. Über 650 Personen liessen sich kulinarisch wie auch musikalisch verwöhnen. Schliesslich wurde auch der *Aargauer Bauer des Jahres* gekürt. Die innovativen Finalistinnen und Finalisten wurden einem breiten Publikum in einer Beilage der Aargauer Zeitung und auf der Website www.landwirtschaft.ag präsentiert. Die Kandidierenden zeigten dabei die Vielfältigkeit und die Innovationskraft der Aargauer Landwirtschaft auf äusserst positive Art und Weise auf.

Dasselbe gelang auch Herbi und Sibylle Meier aus Muri, welche die Zuhörer von Radio Argovia während der Hofwoche begeisterten und über die Landwirtschaft aufklärten. Einem jungen Publikum wurden an der Berufsausstellung in Wettingen die landwirtschaftlichen Berufe nähergebracht. Dies und vieles mehr finden Sie in diesem Jahresbericht. Viel Vergnügen beim Lesen!

Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen nur das Beste für die Zukunft.

Christoph Hagenbuch
Präsident

Ralf Bucher
Geschäftsführer

Das Jahr im Überblick

13. April

725 Stimmcouverts der schriftlichen Generalversammlung werden ausgewertet.

→ Seite 9



5. Mai

Der Vorstand trifft sich zur ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung.

→ Seite 10

10. Mai

Der BVA versendet die Rechnung an seine 2 263 Mitglieder, 55 Mitgliederorganisationen und 223 Gönner.

→ Seite 16



13. Juni

Die beiden extremen Agrarinitiativen werden vom Volk deutlich abgelehnt.

→ Seite 19

9. August

Für 146 Lehrbetriebe und 231 Lernende beginnt das neue Lehrjahr.

→ Seite 20



12. August

Repräsentanten aus Gastronomie und Landwirtschaft lancieren das neue Label *Aargau isch fein.*

→ Seite 28



26. August

Das Team von Radio Argovia richtet sich für die Hofwoche im Stall von Sibylle und Herbi Meier in Muri ein.

→ Seite 28

24. September

Cornelia Widmer hat nach 17 Jahren ihren letzten Arbeitstag als Leiterin Administration.

→ Seite 6

7. November

650 BVA-Mitglieder treffen sich am Buure-Sunntig zum Brunch und geniessen die Stubete Gäng.

→ Seite 17



31. Dezember

Über 250 Bauernfamilien kamen in den Genuss einer Gesamtberatung durch das Team der BVA-Versicherungsberatung.

→ Seite 24

31. Dezember

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Minus von Fr. 39 820.– ab.

→ Seite 13



Personelles

Zwei erfolgreiche Abschlüsse, sieben 5-jährige Jubiläen, eine neue Lernende, eine Beförderung und die Verabschiedung der langjährigen Leiterin Administration, Cornelia Widmer, prägten das Personaljahr 2021. Den Team-Ausflug genossen die Mitarbeitenden und die Vorstandsmitglieder dieses Jahr im Kanton Aargau auf dem Buurelandweg in Oberflachs.

Beförderung und Personalwechsel

Im Hinblick auf die vorzeitige Pensionierung der langjährigen Leiterin Administration, Cornelia Widmer, wurde eine klare Stellvertreterregelung des Geschäftsführers gesucht. Fredi Siegrist übernahm diese Aufgabe per 1. Mai.
Mit einer kleinen und berührenden Abschiedsfeier, zusammen mit verschiedenen Wegbegleitern von Cornelia, verabschiedete der BVA die Leiterin Administration in ihren vorzeitigen, wohlverdienten Ruhestand. Am 24. September verliess Cornelia Widmer nach 17 Jahren die Geschäftsstelle. Herzlichen Dank für das grosse Engagement für den BVA und die Aargauer Bauernfamilien. Ihre Nachfolgerin Romana Wietlisbach trat die Stelle als Leiterin Administration und Assistentin der Geschäftsleitung am 1. September an. Somit war eine nahtlose Übergabe sichergestellt.



17 gemeinsame Jahre auf der Geschäftsstelle: Ralf Bucher und Cornelia Widmer.

Zwei erfolgreiche Abschlüsse

Sandra Gretener, Sachbearbeiterin Treuhand & Beratung, bestand die Diplomprüfung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen im Frühling mit Bravour. Den emmental-Kurs absolvierte Silvia Stocker, Fachmitarbeiterin Versicherungsberatung, mit grossem Erfolg. Den beiden Mitarbeiterinnen gratuliert der BVA herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünscht ihnen weiterhin viel Freude bei ihrer Arbeit.

5-jährige Jubiläen

Sieben Mitarbeitende wurden im Sommer 2021 für ihre 5-jährige Tätigkeit beim BVA geehrt:

- Fredi Siegrist, Stv. Geschäftsführer
- Ivo Rey, Abteilungsleiter Treuhand & Beratung
- Sandra Gretener, Sachbearbeiterin Treuhand & Beratung
- Irene Dätwyler, Mandatsleiterin Treuhand & Beratung
- Rainer Brun, Versicherungsberater
- Silvia Stocker, Fachmitarbeiterin Versicherungsberatung
- Melanie Keller, Fachmitarbeiterin Versicherungsberatung

Der BVA bedankt sich herzlich für die angenehme Zusammenarbeit während den letzten fünf Jahren.

Der Praktikant und die beiden Lernenden

Als Teil der Ausbildung zum Agrotechniker HF am Schluechthof absolvierte Ivan Aregger ein zweimonatiges Praktikum beim BVA. Er bekam Einsicht in die Arbeiten der Abteilung Treuhand & Beratung und unterstützte das Team der Öffentlichkeitsarbeit während des Abstimmungskampfes tatkräftig. Nadine Zimmermann schloss im Sommer ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ, M-Profil, mit einer sehr guten Leistung ab und verliess den BVA am 22. Juli. Anfang August durfte der

BVA Fabienne Hug aus Unterlunkhofen als neue Lernende begrüssen. Die junge, talentierte Leichtathletin wird eine Sportlerlehre absolvieren, welche sich über vier Jahre erstreckt.

BVA-Team auf dem Buurelandweg

Der diesjährige Team-Ausflug des BVA führte nach Oberflachs auf den Buurelandweg. Zusammen mit dem Vorstand marschierten die Teilnehmer durch die Rebberge, genossen die schöne Aussicht und degustierten bei Winzer Adrian Hartmann verschiedene Weine. Den Abend verbrachte das BVA-Team beim gemütlichen Beisammensein im Roos in Muri.

Fakten

1 500 Stellenprozente
verteilt auf
21 Mitarbeitende
(ohne Lernende)

70 Stellenprozente
im Durchschnitt

1 Lernende
Kauffrau EFZ

Die BVA-Mitarbeitenden

Geschäftsstelle

056 460 50 50, info@bvaargau.ch

Name	Funktion
Bucher Ralf	Geschäftsführer, Mitglied der GL
Siegrist Fredi	Stv. Geschäftsführer, Mitglied der GL
Ender Marina	Marketing und Kommunikation
Schellenberg Patrick	Marketing und Kommunikation
Wellauer Beate	Buchhaltung
Widmer Cornelia	Leiterin Administration bis 31.10.2021
Wietlisbach Romana	Leiterin Administration/Assistentin GL ab 01.09.2021
Zimmermann Nadine	Lernende bis 31.07.2021
Hug Fabienne	Lernende ab 01.08.2021

Versicherungsberatung

056 460 50 40, info-ag@agrisano.ch

Name	Funktion
Käppeli Marco	Abteilungsleiter, Mitglied der GL
Brunner Toni	Stv. Abteilungsleiter
Brun Rainer	Versicherungsberater
Huwyler Andrea	Fachmitarbeiterin
Keller Melanie	Fachmitarbeiterin, Berufsbildnerin
Stocker Silvia	Fachmitarbeiterin

Treuhand & Beratung

056 460 50 55, treuhand@bvaargau.ch

Name	Funktion
Rey Ivo	Abteilungsleiter, Mitglied der GL
Leu Susanne	Stv. Abteilungsleiterin, Mandatsleiterin
Dätwyler Irene	Mandatsleiterin
Gretener Sandra	Sachbearbeiterin Administration
Kurmann André	Landw. Betriebsberater
Wicki Martin	Mandatsleiter

Fachberatung Hof- und Recyclingdünger

Name	Funktion
Freiermuth Franz	Düngeberater Region Fricktal/Brugg/Zurzach
Gloor Reinhard	Düngeberater Region Aarau/Lenzburg/Kulm/Zofingen
Vollenweider Othmar	Düngeberater Region Baden/Bremgarten/Muri

Die Direktnummern und die persönlichen E-Mail-Adressen sind auf der Website aufgeführt.



Vereinsorgane

Wie bereits im Jahr 2020 musste die Generalversammlung des BVA auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Christoph Hagenbuch wurde als Nachfolger des abtretenden Präsidenten Alois Huber gewählt, und die drei neuen Vorstandsmitglieder Colette Basler, Urs Baur und Heinz Furrer freuten sich sehr über die Wahl in den Vorstand. An der Online-Präsidentenkonferenz informierte der Geschäftsführer über die Agrarinitiativen und die geplante ALA 2023. Der Vorstand und die beratenden Fachkommissionen tagten und diskutierten über die verschiedenen Themen in der Land- und Ernährungswirtschaft.

Generalversammlung
2 548 Mitglieder

Präsidentenkonferenz
Präsidenten der 55 Mitglieder-organisationen

Vorstand
7 Mitglieder mit zugeteilten Ressorts

Kontrollstelle
JWK Treuhand & Revisons AG

Geschäftsstelle
- Sekretariat
- Standesvertretung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Versicherungsberatung
- Treuhand & Beratung
- Fachberatung Hof- und Recyclingdünger

Fachkommissionen
- Berufsbildung
- Pflanzenbau
- Nutztiere
- Raumentwicklung, Umwelt und Energie

Generalversammlung

Erneut schriftliche GV

Am 13. April 2021 erfolgte die Auszählung der Stimmen der 20. Generalversammlung 2021, welche aufgrund der Coronamassnahmen erneut auf schriftlichem Weg durchgeführt werden musste. 725 Stimmcouverts waren eingegangen und wurden unter Anleitung von Revisor Tobias Knecht ausgezählt. Das wichtigste Traktandum war die Wahl des Vorstandes.

Veränderungen im Vorstand

Alois Huber und Daniel Schreiber konnten aufgrund der Amtszeitbeschränkung nicht mehr im Vorstand verbleiben. Raphael Frey stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Christoph Hagenbuch, Myrtha Dössegger, Hans-Ulrich Lüscher und Fabian Grossenbacher traten wieder zur Wahl an und wurden mit sehr gutem Ergebnis gewählt. Die Ergebnisse widerspiegeln die beachtliche Arbeit, welche die engagierten Vorstandsmitglieder bisher geleistet haben.
Vier neue Kandidierende standen mit Colette Basler (Zeihen), Urs Baur (Egliswil), Heinz Furrer (Beinwil Freiamt) und Pascal Zöbel (Tegerfelden) zur Wahl. Alle Kandidierenden konnten sich in Form von Videoportraits vorstellen. Die Generalversammlung wählte schliesslich als Nachfolger für die drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder neu Urs Baur, Colette Basler und Heinz Furrer in den BVA-Vorstand. Mit nur 30 Stimmen hinter Furrer wurde Pascal Zöbel nicht gewählt.

Christoph Hagenbuch neuer Präsident

Der BVA steht neu unter der Führung von Christoph Hagenbuch. Er wurde mit einem hervorragenden Resultat als Präsident gewählt und freut sich auf die neue Herausforderung. Der 35-jährige Agronom aus Oberlunkhofen setzt sich nicht nur als Präsident des BVA für die Aargauer Landwirtschaft ein, sondern auch in seiner Funktion als Grossrat.

Grünes Licht für ALA 2023

Zu den ordentlichen Traktanden der schriftlichen GV gab es keine Opposition, alle wurden grossmehrheitlich bestätigt. Besonders erfreulich ist die grosse Zustimmung zum Antrag auf Durchführung einer ALA im Jahr 2023. Das OK unter der Leitung von Alois Huber wird sich mit Freude an die herausfordernde Aufgabe machen und nichts unversucht lassen, wiederum eine grossartige Ausstellung auf die Beine zu stellen.
Das Protokoll der 20. Generalversammlung des BVA kann über die Geschäftstelle bezogen werden.

Präsidentenkonferenz

Online-Konferenz mit 31 Teilnehmer/innen

31 der 55 Präsidentinnen bzw. Präsidenten der Mitgliedorganisationen des BVA nahmen an der Online-Konferenz vom 23. Februar 2021 teil. Sehr gerne hätte der abtretende Präsident Alois Huber diese Zusammenkunft in physischer Form durchgeführt, war es doch die letzte in seiner Amtszeit. Wie üblich wurde den Teilnehmenden der Rechnungsabschluss 2020 sowie das Budget 2021 präsentiert und das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr vorgestellt. Der Wahlvorschlag für den neuen Vorstand und den Präsidenten Christoph Hagenbuch unterstützte die Präsidentenkonferenz.

Vollgas gegen die Agrarinitiativen

Ralf Bucher präsentierte die Abstimmungskampagne zu den Agrarinitiativen. Es erfolgte ein Spendenaufruf für die Mitfinanzierung der Aktionen. Seitens der Mitgliedorganisationen kamen bereits die ersten Zusagen für namhafte Geldbeträge. Es galt, dass alle am selben Strick ziehen mit dem Ziel, die beiden Initiativen mit einem klaren Nein zu bodigen. Der Antrag zur Durchführung einer Aargauischen Landwirtschaftlichen Ausstellung ALA im Jahr 2023 – die letzte fand mit grossem Erfolg 2013 statt – wurde durch die Versammlung gutgeheissen.

Der neue BVA-Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2021 zu elf ordentlichen Sitzungen sowie einer eineinhalbtägigen Strategiesitzung. Die Strategiesitzung konnte aufgrund der Coronamassnahmen nicht im Kanton Freiburg durchgeführt werden und wurde deshalb im Speisesaal im Roos veranstaltet. Der traditionelle Austausch mit einem anderen kantonalen Bauernverband musste erneut verschoben werden. Der neue Vorstand konstituierte sich unter dem neuen Präsidenten Christoph Hagenbuch an seiner ersten Sitzung am 5. Mai wie folgt:

Name	Ressort
Hagenbuch Christoph	Präsident
Basler Colette	Vizepräsidentin, Politik I Wirtschaft
Baur Urs	Pflanzenbau
Dössegger Myrtha	Öffentlichkeitsarbeit I Regionalprodukte
Furrer Heinz	Finanzen I Mitglieder
Grossenbacher Fabian	Tierproduktion
Lüscher Hans-Ulrich	Bildung I Beratung

Die detaillierten Kontaktangaben der Vorstandsmitglieder sind auf der Website aufgeführt.



Der neue Vorstand, obere Reihe: Heinz Furrer, Urs Baur, Hans-Ulrich Lüscher, Fabian Grossenbacher (v. l. n. r.); untere Reihe: Myrtha Dössegger, Christoph Hagenbuch, Colette Basler (v. l. n. r.).

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor



Die Neuen: Urs Baur, Colette Basler und Heinz Furrer (v. l. n. r.).

Colette Basler – Colette Basler ist verheiratet und wohnt zusammen mit ihrer Familie auf dem Bauernhof in Zeihen. Die 48-jährige Bäuerin arbeitet als Marketingmanagerin bei BARTO AG und engagiert sich als Grossrätin SP im Kanton Aargau. Dort ist sie in der Bildungskommission. Weiter ist sie Mitglied des nationalrätlichen Landwirtschaftsclubs der SP sowie Mitglied der Verbandsleitung des Metzgerpersonalverbands.

Urs Baur – Der gelernte Landschaftsgärtner, 48-jährig, lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Egliswil. Nach der Ausbildung zum Landwirt übernahm er den Eichhof in Egliswil im Jahr 2011. Die Betriebsleiterschule und die Meisterprüfung schloss er anschliessend erfolgreich ab. Er ist Verwaltungsratsmitglied der Landi Hallwilersee, Mitglied der Finanzkommission der Gemeinde Egliswil und Stv. Leiter Verkehr der Feuerwehr Seon-Egliswil.

Heinz Furrer – Zusammen mit seiner Frau und den vier Kindern bewirtschaftet Heinz Furrer den Panoramahof in Beinwil (Freiamt). Der eidg. dipl. Meisterlandwirt (inkl. Fachrichtung Bio-Landbau) ist 50-jährig und als Prüfungsexperte an der Liebegg tätig. Weiter engagiert er sich als Vorstandsmitglied in der Männerriege Beinwil (Freiamt) und ist Mitglied im Wahlgremium Beinwil (Freiamt).

Fachkommissionen

Fachkommission Berufsbildung

In zwei Sitzungen konnte die Fachkommission zu verschiedenen Themen Stellung nehmen. Bei der Erteilung von Ausbildungsrechten an neue Lehrbetriebe wurden im Berichtsjahr elf neue Betriebe aufgenommen. Weitere Themen waren die Organisation der überbetrieblichen Kurse, die Berufswerbung und die Ausgestaltung des neuen Bildungssystems *3+1*. Infolge Pensionierung löste Fredi Siegrist die langjährige Sekretärin Cornelia Widmer ab.

Name	Funktion
Lüscher Hans-Ulrich	Vorstand BVA, Vorsitz
Baumann Lotti	Präs. Aarg. Landfrauenverband
Häfliger Hansruedi	Direktor Landw. Zentrum Liebegg
Imboden Samuel	Berufsbildner
Pfister Reto	Berufsbildner
Siegrist Lukas	Berufsbildner
Suter Peter	Berufsbildner
Wey Stephan	Dep. BKS, Sektion Berufsbildung
Zimmermann Beat	Berufsbildner

Fachkommission Pflanzenbau

An der Online-Sitzung vom 3. März tauschten sich die Mitglieder zu verschiedenen Themen aus. Der BVA stellte dabei das Bewässerungsprojekt im Bünztal vor. Weiter wurde der Stand der Neophytenbekämpfung erläutert und der Aktionsplan zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln vorgestellt. Ebenso wurden verschiedene Projekte im Bereich Klima erklärt, an denen sich der BVA beteiligt. In einer übersichtlichen Dokumentation hat der SBV das Marktpotenzial der einzelnen Kulturen aufgezeigt. Die Kommission nahm davon Kenntnis.

Name	Funktion
Baur Urs	Vorstand BVA, Vorsitz
Distel Andreas	Pflanzenschutzdienst Liebegg
Käser Thomas	Vizepräsident Aarg. Gemüseproduzenten
König Andreas	Präsident Aarg. Bienenzüchtervereine
Michel Roland	Präsident Branchenverband Aargauer Wein
Renold Heinz	Ackerbau/Konservengemüse
Staubli Willi	Präsident Aargauer Beerenpflanzer
Steinacher Andy	Präsident Aargauer Obstproduzenten
Vögeli Thomas	Delegierter IG Natur und Landwirtschaft
Wettstein Markus	Ackerbau/Saatzucht

Fachkommission Nutztiere

Die Mitglieder der Fachkommission wurden im Berichtsjahr zu zwei Themen eingeladen. Einerseits ging es um die Meinungsbildung in der Vernehmlassung der parlamentarischen Initiative *Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren* («Pestizidgesetz») und zum anderen um den Auftritt der Aargauer Tierhalter an der geplanten ALA 2023 in Lenzburg.

Name	Funktion
Grossenbacher Fabian	Vorstand BVA, Vorsitz
Anderhub Peter	Vertreter Schweinezüchter
Baumgartner Hansueli	Vertreter Schaf- und Ziegenzüchter
Eichenberger Martin	Vertreter Mutterkuhhalter
Fischler Peter	Vertreter Geflügelproduzenten (Fleisch)
Frey Raphael	Vertreter Eierproduzenten
Gauch Cyrill	Vertreter Tierzuchtkommission
Glur Christian	Vertreter Rinder- und Kälbermäster
Ithen Josef	Vertreter Milchproduzenten
Leuenberger Hansjakob	Vertreter Pferdezüchter
Notter Michael	Vertreter Kaninchenhalter
Saner Rainer	Vertreter Verein Aarg. Tierärztinnen und Tierärzte
Spörri Reto	Fachstelle Tierhaltung Liebegg
Thür Barbara	Kantonstierärztin
Zöbel Fabian	Viehhändlerverband Mittelland

Kommission für Raumordnung, Umwelt und Energie

Im Berichtsjahr fand keine Sitzung statt.

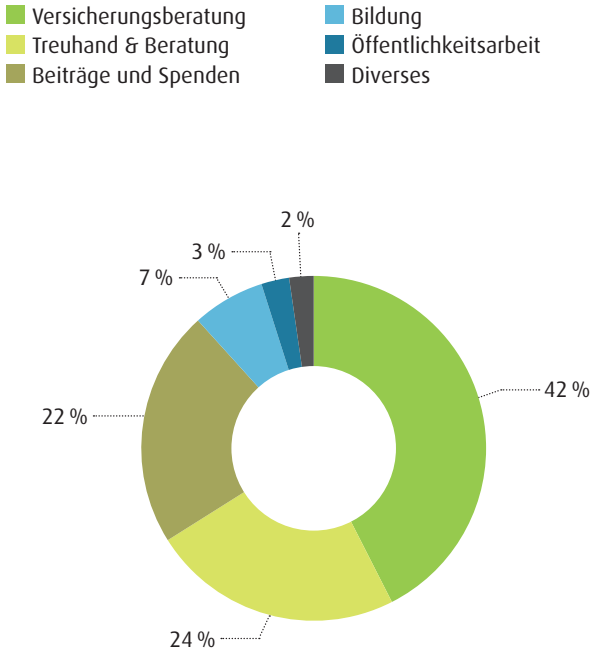
Name	Funktion
Hagenbuch Christoph	Präsident BVA, Vorsitz, Grossrat SVP
Basler Colette	Vorstand BVA, Grossrätin SP
Frey Alfred	Landwirtschaft Aargau
Glur Christian	Grossrat SVP
Häseli Gertrud	Grossrätin Grüne
Hasler Kathrin	Grossrätin SVP
Notter Michael	Grossrat Die Mitte Aargau
Stierli Walter	Grossrat SVP
Wernli Robert	Ingenieur
Wetzel Michael	Grossrat Die Mitte Aargau



Finanzen

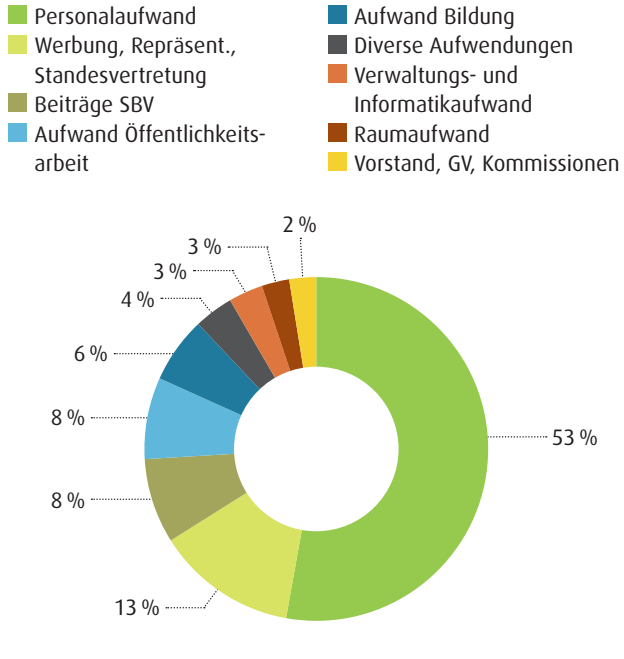
Im Berichtsjahr wurde bewusst ein Minus von über 100 000 Franken budgetiert. Hauptgrund war der enorme Einsatz gegen die beiden Agrarinitiativen. Das Eigenkapital von über 1.5 Mio. Franken liess das Minus zu. Das Engagement hat sich gelohnt und die Initiativen wurden bachab geschickt. Dank den hohen Spendeneingängen und den hohen Erträgen aus den BVA-Dienstleistungsabteilungen konnte das Jahr mit einem nur noch leicht negativen Ergebnis abgeschlossen werden, Rückstellungen für die nächste Initiative inklusive.

Einnahmenpositionen 2021



Zwei Drittel der Einnahmen stammen aus den beiden Abteilungen Versicherungsberatung und Treuhand & Beratung. Sie bilden dabei ein wichtiges Fundament sowohl finanziell wie auch bezüglich Wissen.

Aufwandpositionen 2021



Als typischer Dienstleistungsbetrieb fallen gut die Hälfte der Aufwendungen beim Personal an.

Erfolgsrechnung 2021 mit Budget 2022

Ertrag	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021		Budget 2022	
Nettobetriebsertrag	2 315 752	2 520 800	2 601 362	1)	2 391 500	17)
Bestandesänderungen nicht fakt. Dienstl.	14 995	0	–7 945	2)	0	18)
Total Beiträge	493 708	489 000	492 823	3)	491 000	19)
Total Ertrag	2 824 455	3 009 800	3 086 240		2 882 500	

Aufwand	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021		Budget 2022	
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	157 970	265 000	242 821	4)	239 000	20)
Aufwand Bildung	139 314	198 100	196 267	5)	172 000	21)
Beiträge SBV	245 969	245 500	252 590	6)	245 500	22)
Diverse Aufwendungen	131	51 000	68 834	7)	1 000	23)
Bruttogewinn	2 281 071	2 250 200	2 325 728		2 225 000	
Personalaufwand	1 652 460	1 651 900	1 669 435	8)	1 663 300	24)
Raumaufwand	80 998	81 300	82 047	9)	83 000	25)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	100 883	113 000	102 167	10)	106 300	26)
Werbung, Repräsent., Standesvertretung	313 734	383 000	418 956	11)	249 000	27)
Vorstand, GV, Kommissionen	63 134	94 000	80 009	12)	97 000	28)
Betriebsgewinn vor Abschreibungen Finanzerfolg und Steuern	69 862	–73 000	–26 886		26 400	
Abschreibungen	36 144	25 000	28 033	13)	25 000	29)
Finanzaufwand	20 367	17 000	19 780	14)	24 600	30)
Finanzertrag	16 876	16 000	31 388	15)	20 000	31)
Direkte Steuern	2 545	3 000	–3 491	16)	1 000	32)
Jahresergebnis	**27 682**	**–102 000**	**–39 820**		**–4 200**	33)

Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2021

1) Tiefere Erträge im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch den coronabedingten Wegfall der Herbstanlässe wurden durch höhere Erträge bei den Dienstleistungen, dem Buure-Sunntig und den Spenden überkompensiert. Nicht budgetierte Mehreinnahmen generierte zudem die Abwicklung des Abstimmungstabloids anderer Kantone durch den BVA.
2) Die Bestandesänderungen sind in der Abteilung Treuhand & Beratung angefallen, indem mehr Leistungen als im Vorjahr noch nicht fakturiert wurden.
3) Gute Zahlungsmoral; Neumitglieder gewonnen.
4) Tiefere Aufwendungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch den coronabedingten Wegfall der Herbstanlässe fallen hier ins Gewicht. Es konnten deshalb zusätzliche Rückstellungen für die ALA 23 gebucht werden.
5) –
6) Tiefere Rückvergütung für Basiskommunikation wegen fehlender Anlässe.
7) Mehr Leute als geplant am Buure-Sunntig. Konnte durch Mehreinnahmen teilweise kompensiert werden (Siehe Bemerkung unter 1).
8) Zusätzliche Überstunden wurden abgegrenzt.
9) –
10) Kein BVA aktuell mehr produziert.
11) Nicht budgetierte Mehraufwendungen generierte die Abwicklung des Abstimmungstabloids anderer Kantone durch den BVA. Diese wurden aber wettgemacht durch Mehreinnahmen (Siehe Bemerkung unter 1). Dank sparsamem Mitteleinsatz konnten für die nächste Abstimmung Fr. 50 000 an Rückstellungen getätigt werden.
12) Aufgrund der Coronamassnahmen fanden weniger Anlässe statt, die deshalb auch nicht besucht und entschädigt wurden.
13) –
14) Vermögensverwaltungsmandat wurde aufgestockt. Das führt zu höheren Gebühren.
15) Wertschriften werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Dank gutem Börsengang konnte ein Erfolg verbucht werden.
16) Akontozahlung war zu hoch.

Bemerkungen zum Budget 2022

17) Ausserordentliche Erträge wie 2021 fallen keine an (Buure-Sunntig, Abwicklung Abstimmungstabloid, Berufsausstellung usw).
18) –
19) Strukturbedingter Rückgang.
20) –
21) Siehe separate Erfolgsrechnung Seite 21.
22) –
23) Kein Buure-Sunntig.
24) –
25) –
26) –
27) Keine ausserordentlichen Effekte wie 2021 (Siehe Bemerkungen 11). Zudem können Rückstellungen zur Bekämpfung der Massentierhaltungsinitiative genutzt werden.
28) Rückkehr zur Normalität erwartet.
29) –
30) Vermögensverwaltungsmandat wurde aufgestockt um das Vermögen aus der Stiftung «Betriebshelferdienst und Nothilfe in der Aargauer Landwirtschaft». Dieses wird neu durch den BVA verwaltet.
31) –
32) –
33) –

Bilanz

Aktiven	**31.12.2020**	**31.12.2021**
Flüssige Mittel	419 824	387 530
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48 093	73 915
Übrige kurzfristige Forderungen	1 276	1 171
Nicht fakturierte Dienstleistungen	69 802	61 857
Aktive Rechnungsabgrenzung	378 560	377 975
Umlaufvermögen	**917 555**	**902 448**
Finanzanlagen	1 129 568	1 256 784
Beteiligungen	10 000	10 000
Sachanlagen	90 409	74 508
Anlagevermögen	**1 229 977**	**1 341 292**
Total Aktiven	**2 147 532**	**2 243 740**

Passiven	**31.12.2020**	**31.12.2021**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	49 161	121 991
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	80 293	70 856
Passive Rechnungsabgr./kurzfr. Rückstellungen	291 900	184 533
Kurzfristiges Fremdkapital	**421 354**	**377 380**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14 164	194 166
Rückstellung ALA	159 693	159 693
Langfristiges Fremdkapital	**173 857**	**353 859**
Eigenkapital	1 552 321	1 512 501
Total Eigenkapital	**1 552 321**	**1 512 501**
Total Passiven	**2 147 532**	**2 243 740**

Verwendung Ergebnis/Bestand Eigenkapital	**2020**	**2021**
Eigenkapital 1.1.	1 524 639	1 552 321
Jahresergebnis	**27 682**	**– 39 820**
Eigenkapital 31.12. nach Ergebnis-Verwendung	**1 552 321**	**1 512 501**

An die
Mitgliederversammlung des
Bauernverbandes Aargau (BVA)
5630 Muri AG

Muri, 22. Februar 2022 / TK

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Bauernverbandes Aargau (BVA)** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

JWK Treuhand & Revisions AG

Tobias Knecht
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung



Mitglieder

Rund 90 % der Aargauer Bauernfamilien vertrauen auf die Kompetenzen des BVA und profitieren von den zahlreichen Mitgliedervorteilen. Die Anzahl der Mitglieder ist leicht rückläufig, der Jahresbeitrag blieb im Vergleich zum Vorjahr jedoch unverändert. Der 5. Aargauer Buure-Sunntig Anfang November begeisterte zahlreiche BVA-Mitglieder und bleibt in bester Erinnerung. Am Diplomandenanlass traf der Vorstand 28 junge, motivierte Berufsleute für einen Austausch mit Mittagessen.

Entwicklung der Mitglieder

	2019	2020	2021	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Einzelmitglieder und Partner in Gemeinschaften (BG, GG)	2 187	2 148	2 129	–19
Mitglieder in Milch- und Käsereigenossenschaften (verteilt auf 15 Genossenschaften)	144	136	134	–2
Total aktive Mitglieder	2 331	2 284	2 263	–21

Zu den 2 263 aktiven Mitgliedern zählt der BVA 55 Mitgliedorganisationen, 223 Gönner und 7 Ehrenmitglieder. Bei Hofübergaben werden die neuen Betriebsleiter angeschrieben und erhalten diverse Unterlagen über den Bauernverband. Von den 69 angeschriebenen Bauern entscheiden sich 54 für eine Mitgliedschaft.

Jahresbeitrag

Im Monat Mai werden jeweils die Rechnungen für die Jahresbeiträge an den BVA und SBV versandt. Der ordentliche Jahresbeitrag setzt sich wie folgt zusammen:

Region	Grundbeitrag	BVA/ha	SBV/ha
Talzone	Fr. 70.00	Fr. 2.00	Fr. 4.30
Hügelzone	Fr. 70.00	Fr. 2.00	Fr. 3.50
Bergzone	Fr. 70.00	Fr. 2.00	Fr. 2.65

Für einen Betrieb mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 ha in der Talzone beträgt der Jahresbeitrag Fr. 196.–. Die Gönner bezahlen Fr. 30.– pro Jahr.

Mitgliedorganisationen

Die 55 Mitgliedorganisationen teilen sich wie folgt auf:

- 6 Pflanzenbauorganisationen
- 12 Tierzuchtorganisationen
- 8 Landwirtschaftliche Bezirksvereine
- 5 Ehemaligenvereine der landwirtschaftlichen Schulen
- 12 Landwirtschaftliche Genossenschaften
- 3 Milchproduzentenverbände
- 2 Überkantonale Organisationen
- 7 weitere wichtige Organisationen

Alle Mitgliedorganisationen und die Kontaktpersonen sind auf der Website aufgeführt.

Ehrenmitglieder

- Villiger Andreas, Sins (Ehrenpräsident)
- Ringele Fritz, Böttstein
- Hess Hansruedi, Kirchdorf
- Zemp Markus, Schafisheim
- Baur Regula, Sarmenstorf
- Nussbaum Roland, Densbüren
- Glur Walter, Glashütten

Grossartiger 5. Aargauer Buure-Sunntig

Am 7. November durfte BVA-Präsident Christoph Hagenbuch rund 650 Personen am 5. Aargauer Buure-Sunntig begrüssen. Nach einem grossartigen Brunch ehrte der Direktor des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg, Hansruedi Häfliger, die sieben langjährigen Berufsbildner:

- Habegger Daniel, Mägenwil
- Käser Stefan, Oberflachs
- Kobel Fritz, Veltheim
- Sandmeier Heinz, Seengen
- Schmid Werner, Lengnau
- Suter Peter, Mühlau
- Zihlmann Markus, Safenwil

Gemeinsam bildeten sie 198 Lernende aus – eine beachtliche Leistung!



650 zufriedene Gäste am Buure-Sunntig.



Die Stubete Gäng unterhielt das Publikum und tanzte mit den Kindern auf der Bühne.

Die Stubete Gäng brachte die Gäste zum Singen und Tanzen, und die Liebegger Musik umrahmte das Programm. Im Anschluss an die kurzweilige Rede von Landwirtschaftsdirektor Dr. Markus Dieth wurde das Geheimnis um den Gewinner des Preises *Aargauer Bauer oder Bäuerin des Jahres 2021* gelüftet. Die Generationengemeinschaft Müller aus Staffelbach landete auf dem 1. Platz und freute sich sehr über die wertvolle Anerkennung. Weitere Preise wurden an die folgenden Personen überreicht:

- Aargauer Bäuerin oder Bauer des Jahres, 2. Platz: Betriebsgemeinschaft schorenplus, Mühlau; 3. Platz: Ruedi Meier, Rütihof
- Publikumspreis: Natalie und Lukas Neuhaus, Stetten
- Aargauer Jungbäuerin oder Jungbauer des Jahres: Natalie und Lukas Neuhaus, Stetten

BVA tauscht sich mit Berufsnachwuchs aus

Mitte November traf sich der Vorstand mit 28 Absolventen der höheren Bildungslehrgänge zum gemeinsamen Mittagessen im Landgasthaus zum Hirschen in Kirchdorf. Zum diesjährigen Treffen wurden die erfolgreichen Absolventen aus den Jahren 2020 und 2021 eingeladen, da der Anlass im Vorjahr pandemiebedingt ausgefallen war. Berufsleute mit einer höheren Bildung haben in der Aargauer Landwirtschaft eine ausgezeichnete berufliche Perspektive in einem spannenden Arbeitsfeld. Der Vorstand des BVA ist stolz, solch motivierten und engagierten Nachwuchs in der Aargauer Landwirtschaft mitwirken zu sehen!



Der Vorstand und die 28 erfolgreichen Diplomanden.



Standesvertretung

Der Vorstand befasst sich mit politischen Themen, die Auswirkungen auf die Landwirtschaft haben. Er legt den Schwerpunkt auf die kantonale Politik, nimmt aber auch auf nationale Themen Einfluss. Dies vor allem via Schweizer Bauernverband, den Dachverband der Schweizer Landwirtschaft. Im Jahr 2021 reichte der BVA vier Stellungnahmen ein, gab Abstimmungsempfehlungen ab und kämpfte erfolgreich gegen die beiden Agrarinitiativen im Juni.

Eingereichte Stellungnahmen

Der BVA reichte folgende Stellungnahmen ein:

- Vernehmlassung zum Verordnungspaket Parlamentarische Initiative 19.475 *Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren*
- Stellungnahme Neobiota-Strategie
- Stellungnahme Programm Labiola
- Stellungnahme zum Kantonalen Integrationsprogramm (KIP)

Details zu den eingereichten Stellungnahmen sind auf der BVA-Website zu finden.

Abstimmungsempfehlungen 2021

- **Ja** zum Freihandelsabkommen mit Indonesien
- **Ja** zum CO2-Gesetz
- **Nein** zur Volksinitiative *Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern*
- **Nein** zur Volksinitiative *Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide*
- **Nein** zur Trinkwasserinitiative

Rechenschaftsbericht Standesvertretung

Gemäss Tätigkeitsprogramm 2021, das die GV verabschiedet hat, verpflichtet sich der BVA zu verschiedenen Hauptzielen und Massnahmen im Bereich der Standesvertretung. Nachfolgend wird aufgezeigt, zu welchen Zielen welche Massnahmen umgesetzt wurden.

Agrarinitiativen bekämpfen

- Siehe Seite 19

Auswirkungen der Klimaveränderung aktiv angehen

- Der Kanton arbeitet an einer Wasserversorgungsstrategie, an der der BVA auf die speziellen Bedürfnisse von Bewässerungswasser hinweist.
- Die Arbeitsgruppe mit Betrieben, die sich mit Bewässerungen auskennen, tauschte sich mehrmals aus und gab Inputs zu Händen der Strategie *Wasser 2035* im Bünztal. Ein Grundlagenbeschaffungskonzept soll die Basis für ein Bewässerungsprojekt legen.
- Die Solaroffensive im Aargau startet 2022. Der BVA hat sich dafür eingesetzt, dass auch landwirtschaftliche Projekte unterstützt werden können. Es sollen wichtige Erkenntnisse für den künftigen Zubau von PV-Anlagen gewonnen werden.
- Weiter ist der BVA im Austausch mit den Aargauer Stadtwerken, um Biogas aus Hofdünger zu fördern.

Erhaltung des Kulturlandes im Allgemeinen und der Fruchtfolgeflächen im Speziellen

- Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts Reusstal wird laufend auf die Anliegen der Landwirtschaft betreffend Kulturlandverlust aufmerksam gemacht.
- Ein Vorstoss betreffend die bessere Entschädigung von Kulturlandverlusten bei kantonalen Infrastrukturprojekten wurde entgegengenommen.

Raumplanung: Entwicklung der Betriebe ermöglichen

- Der BVA steht in regelmässigem Austausch mit den kantonalen Behörden betreffend Einzelfällen wie auch grundsätzlichen Fragestellungen, um ein besseres Verständnis für die Anliegen der Landwirtschaft zu erhalten und Zielkonflikte aufzuzeigen.
- Handlungsbedarf wurde insbesondere im Bereich der Abstandvorschriften erkannt. Zudem soll für Güllesiloabdeckungen bis zu einer Firsthöhe von 1.2 Metern keine Bewilligung nötig sein.
- Weiter macht der BVA Druck, dass der Handlungsspielraum des Kantons zu Gunsten der Landwirtschaft genutzt wird. Dazu soll in einem ersten Schritt ein Vergleich mit anderen Kantonen gemacht werden.

Die beiden Agrarinitiativen

Noch nie in der Geschichte des BVA und seiner Vorgängerorganisation ALG musste die Landwirtschaft einen so wichtigen Abstimmungskampf führen. Es ging um viel! Für viele Betriebe ging es bei der Trinkwasserinitiative um Sein oder Nichtsein. Eine Annahme der beiden Initiativen hätte zu einer massiven Schwächung der einheimischen Landwirtschaft geführt, verbunden mit einem Rückgang der inländischen Produktion sowie einer Steigerung der Nahrungsmittelimporte. Umso erfreuter durfte die ganze Branche die deutliche Ablehnung der beiden extremen Agrarinitiativen zur Kenntnis nehmen. Die Beteiligung am Abstimmungskampf war phänomenal. Der BVA bedankt sich bei seinen Mitgliedern für das ausserordentliche Engagement.

Der BVA bekämpfte die Initiativen mit zahlreichen Massnahmen. Eine Auswahl (nicht vollständig) im Überblick:

Anzahl	Drucksachen im Strassenverkehr
2 470	Fahnen und Plakate
700	Blachen
3 500	Autokleber

Anzahl	Kommunikation
1	Pressekonferenz
35 000	Flyer
72 930	Erreichte Personen via Soziale Medien
12	Newsletterbeiträge
ca. 5 000	WhatsApp- und SMS-Nachrichten
67 900	Zeitungsbeilagen in der AZ und im Zofinger Tagblatt
330 000	Abstimmungszeitungen an alle Aargauer Haushalte
144	Inserate
ca. 50	Gemeinden, in welchen alle Einwohner einen gemeinsamen Brief von allen Betrieben erhalten haben.

Anzahl	Personal und Finanzen
1150	Interne Stunden durch BVA-Mitarbeitende
Fr. 124 000	Spendeneinnahmen
Fr. 158 000	Investition des BVA (ohne Personalkosten)



Eines von 144 Inseraten, die in den Aargauer Zeitungen erschienen sind.

Fakten

Nein-Stimmen zur Trinkwasserinitiative im Kanton Aargau: **62 %**

Nein-Stimmen zur Pestizidinitiative im Kanton Aargau: **63 %**



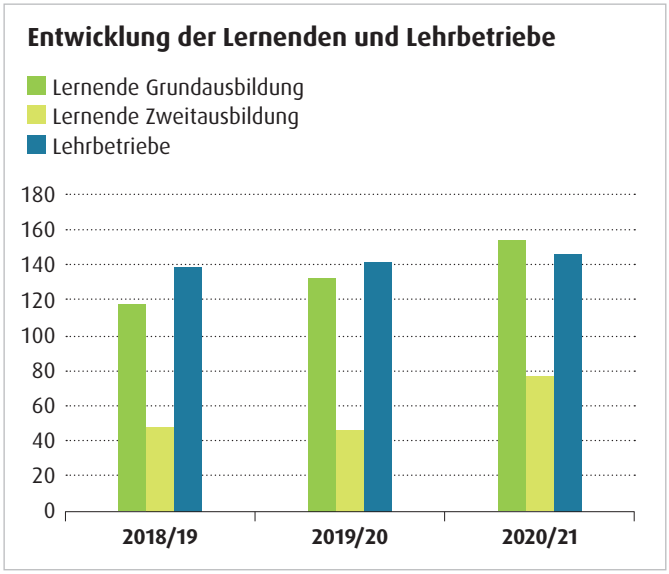
Berufsbildung

Die Berufsbildung und die damit verbundene Investition in die Zukunft hat beim BVA einen hohen Stellenwert. Die Zahlen der Lernenden und Lehrbetriebe entwickeln sich erfreulich. An der Berufsschau in Wettingen präsentierte sich der Beruf Landwirt/Landwirtin zusammen mit den Naturberufen an einem attraktiven Stand. Im ÜK-Geschehen wehte 2021 viel frischer Wind.

Entwicklung der Lernenden und Lehrbetriebe

	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Agrarpraktiker EBA 1. und 2. Lehrjahr	18	16	17	+ 1
Landwirte EFZ 1. Lehrjahr	21	29	34	+ 5
Landwirte EFZ 2. Lehrjahr	22	35	48	+ 13
Landwirte EFZ 3. Lehrjahr	57	52	55	+ 3
Zweitausbildung 1. Jahr	23	22	38	+ 16
Zweitausbildung 2. Jahr	25	24	39	+ 15
Total	166	178	231	+ 53

	2018/19	2019/20	2020/21	Veränderung im Vergleich zum Vorjahr
Lehrbetriebe	139	142	146	+ 4
Ausbildung zum Berufsbildner/zur Berufsbildnerin	8	8	12	+ 4



Berufsmeisterschaft

Der Gewinner 2021 hiess Severin Knüsel. Aufgrund von Corona konnte die Berufsmeisterschaft nicht wie gewohnt an der AMA durchgeführt werden. Sie fand in einer Light-Version im Rahmen der Schlussprüfungen an der Liebegg statt. Die fünf Kandidaten wurden in den verschiedensten Aufgaben aus dem ganzen Spektrum der Landwirtschaft geprüft. Sowohl der Umgang mit Tieren und Maschinen waren gefragt, auch mit guten Pflanzenkenntnissen konnte man punkten. Severin Knüsel aus Muhen ging als Sieger hervor und darf mit seinem Titel den Aargau an der nächsten SwissSkills in Bern vertreten.

AB'21 – Die Berufsschau im Kanton Aargau

Die Berufsschau in Wettingen findet alle zwei Jahre statt und gehört zu den effektivsten Elementen in der Berufswerbung für die Aargauer Landwirtschaft. Die Ausstellung lockte im September rund 32 000 Besucherinnen und Besucher nach Wettingen, die meisten dürften dabei auch den BVA-Stand beachtet haben. Mit dem Thema *Vom Brot zum Korn* konnten die vielfältigen Ansprüche an den Beruf Landwirtin/Landwirt auf attraktive Art und Weise gezeigt werden. Wiederum wurde der Auftritt gemeinsam mit anderen Naturberufen wie Landschaftsgärtnerin, Forstwart usw. organisiert.

Zwei Betriebsleiterinnen und 20 Betriebsleiter erhielten Fachausweis

Der BVA hat zusammen mit der Liebegg die Diplomfeier Mitte Oktober organisiert und die Absolventinnen und Absolventen zu einer Feier eingeladen. Mit der Diplomübergabe dürfen sich die Landwirtinnen und Landwirte neu Betriebsleiter/innen Landwirtschaft nennen. Der BVA gratuliert herzlich!

Viel frischer Wind im ÜK-Geschehen und rekordverdächtige Lernendenzahlen

Das ÜK-Jahr 2021 wurde durch viel Veränderung, neue Ideen und einige Herausforderungen geprägt. Insgesamt konnten drei motivierte Berufsleute rekrutiert werden, welche das Instruktorenteam ab 2021 ergänzen. Ebenso stand eine Umstrukturierung des ÜK Hebefahrzeuge des 2. Lehrjahres an. Damit dieser an eine Staplerausbildung der Lernenden angerechnet werden kann, bedurfte es einer Anpassung des gesamten Tages. Doch genau dabei kam man vor grosse Herausforderungen zu stehen. Die bemerkenswerte Teilnehmerzahl von rund 190 Lernenden legte dabei den einen oder anderen Stolperstein.

Das Jahr wurde noch immer durch die mehr oder weniger strengen Schutzmassnahmen geprägt. Dies konnte aber keineswegs die Motivation der Instruktoren wie auch der Lernenden trüben. Der ÜK Pflanzenschutz konnte für das 3. Lehrjahr im April erfolgreich nachgeholt werden und die blaue Maske gehört längst schon zur ÜK-Ausrüstung dazu.

Erfolgsrechnung Bildung 2021 mit Budget 2022

	Abzug pro ha LN	Fr. 2.70	Fr. 2.70	Fr. 2.70		Fr. 2.70
		Rechnung 2020	**Budget 2021**	**Rechnung 2021**		**Budget 2022**
Einnahmen		**in Fr.**	**in Fr.**	**in Fr.**		**in Fr.**
Einnahmen über Abzug bei den Direktzahlungen		156 077	155 800	155 624		155 000
Überbetriebliche Kurse		28 752	34 500	37 000		37 000
Berufswerbung (Beiträge Verbände)		0	18 000	17 479		0
Berufsbildnerkurse		5 415	5 000	0	1)	8 000 5)
Sekretariat und Vorstand (Ertragsminderung)		– 17 000	– 25 000	– 31 600	2)	– 25 000
Debitorenverluste		– 12	0	7		
		173 232	188 300	178 510		175 000
Ausgaben		**in Fr.**	**in Fr.**	**in Fr.**		**in Fr.**
Beitrag Berufsbildungsfond OdA		50 979	51 500	51 416		51 500
Überbetriebliche Kurse		59 725	85 100	98 112	3)	92 000
Betriebsbesuche		4 500	4 500	4 500		4 500
Berufswerbung		9 036	48 800	37 472	4)	12 000 6)
Berufsbildnerkurse		3 036	5 000	1 321		8 000 5)
Diverse Ausgaben		2 757	3 000	3 447		4 000
Personalaufwand (Experten)		2 666	3 200	4 353		5 000
Vorstand, Kommissionen, Verwaltungsaufwand		3 497	3 300	1 346		3 000
		136 196	204 400	201 967		180 000
Erfolg		**37 036**	**– 16 100**	**–23 457**		**– 5 000**
Erfolg kumuliert		**15 389**	**– 711**	**– 8 068**		**– 13 068**

Bemerkungen zur Rechnung 2021
1) Kein abgeschlossener Berufsbildnerkurs
2) Höhere Aufwendungen Berufsausstellung und interne Übergabe Sekretariat Bildung
3) Zusätzlicher Kurs Hebefahrzeuge
4) Nicht alle Massnahmen umgesetzt

Bemerkungen zum Budget 2022
5) Kurs wird doppelt geführt
6) Keine Berufsausstellung



Dienstleistungen

Für die Mitglieder bietet der BVA attraktive Dienstleistungen im Bereich Treuhand & Beratung sowie Versicherungsberatung. Neben den Einzelprojekten setzte sich das Team Treuhand & Beratung im Berichtsjahr für praxistaugliche Rahmenbedingungen in der Raumplanung ein und konnte die Anliegen der Bauern beim kantonalen Steueramt platzieren. Die BVA-Versicherungsberatung blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, und die Gesamtberatungen wurden von den Bauernfamilien häufig genutzt.

Treuhand & Beratung

Konstanz und Konsolidierung

Das Jahr 2021 war ein Jahr der Konstanz und der Konsolidierung. Das Budget 2021 wurde mit Konstanz geplant und das Umsatzbudget wurde leicht übertroffen. Beständigkeit zeigt sich auch im Personal von Treuhand & Beratung, wo keine Mutationen verzeichnet werden mussten. Sandra Gretener, Irene Dätwyler und Ivo Rey feierten das 5-jährige Jubiläum.

Anspruchsvolle Raumplanung

Der Bauernverband berät nicht nur Einzelprojekte, sondern setzt sich auch für praxistaugliche Rahmenbedingungen in der Raumplanung ein. So konnte im Jahr 2021 erreicht werden, dass das baurechtliche Realteilungsverbot nicht mehr generell mit jeder Baubewilligung, sondern nur in spezifischen Fällen verhängt wird.

Vorsprache beim Kantonalen Steueramt

Wie schon in der Vergangenheit hat der BVA auch im Berichtsjahr wieder dafür gesorgt, dass die Treuhandbranche der Aargauer Landwirtschaft ihre Anliegen beim Kantonalen Steueramt vortragen konnte. Am 10. November 2021 hatte sich der neue Leiter des Kantonalen Steueramtes, Daniel Schudel, Zeit genommen, um die Anliegen anzuhören. Im BVA-Newsletter wird detailliert informiert, sobald die Antworten des Steueramtes zu den Anliegen eingetroffen sind.

Zeitintensive Kurzauskünfte

Neben der auftragsbezogenen Kundenbetreuung und der Standesvertretung, kann die Abteilung Treuhand & Beratung auch für telefonische Kurzauskünfte angefragt werden. Im Berichtsjahr wurde während 582 Stunden Auskunft an BVA-Mitglieder erteilt. Besten Dank für Ihr Vertrauen!

Betriebshelferdienst

Acht Mitglieder erhielten Unterstützung

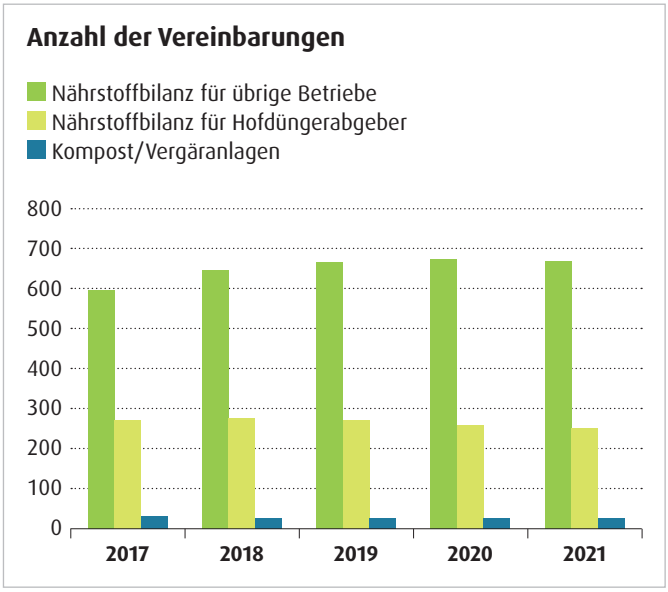
BVA-Mitglieder, welche infolge Krankheit, Unfall oder Todesfall die Dienste des Maschinenrings in Anspruch nehmen, bekommen einen Kantonsbeitrag von Fr. 5.– pro Stunde. Die Rechnungen können zusammen mit dem entsprechenden Formular an die Geschäftsstelle gesendet werden. Im Berichtsjahr wurden total Fr. 5358.– aufgeteilt auf acht Mitglieder ausbezahlt. Weitere Informationen zum Betriebshelferdienst und der Stiftung finden Sie auf der Website.

Fachberatung Hof- und Recyclingdünger

Wer Landwirtschaftsland hegt und pflegt, ist erfahrungsgemäss immer auch mit dem Wetter konfrontiert. Das Landwirtschaftsjahr 2021 war durch die extremen Witterungsverhältnisse mit Hagel, enormen Regenmengen, vernässten Böden und Überschwemmungen geprägt. Die meisten Ackerkulturen waren fertig gedüngt, als Hagel und grosse Regenmengen das Wachstum schlagartig unterbrachen. Erfreulicherweise sieht die Direktzahlungsverordnung Ausnahmeregelungen für solche Extremsituationen vor. Viele Landwirte könnten ohne solche Bestimmungen die Nährstoffbilanz nicht erfüllen.

Steigende Preise für Dünger

Die BVA-Düngeberatung war nicht nur wegen dem Wetter gefragt, sondern die Beratung rund um Düngung und Nährstoffe stand im Zentrum. Steigende Düngerpreise, so absurd es tönt, sind für die Düngeberater willkommen. Denn sobald die Preise für Kunstdünger steigen, steigt auch die Nachfrage nach regionalen Hof- oder Recyclingdüngern. Neue Düngungsstrategien sind gefragt. Wo und wie kann Gülle oder Mist am besten eingesetzt werden? Welche Mengen haben in der eigenen Nährstoffbilanz Platz? Für solche Fragen stehen die Düngeberater als Vermittler von Hof- und Recyclingdünger jederzeit gerne zur Verfügung.



MPM

Genossenschaft
Milchproduzenten Mittelland
Obertelweg 2, 5034 Suhr

Mittelland Milch
exklusiv für Emmi

Verein Mittelland Milch
Tel. 062 869 53 53
www.mittelland-milch.ch

BVA-Versicherungsberatung und Regionalstelle Agrisano

BVA-Versicherungsberatung weiterhin auf Erfolgskurs

Das Jahr 2021 war geprägt von einem erfreulichen Wachstum in nahezu allen Versicherungsbereichen, und dies, obwohl die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe von Jahr zu Jahr geringer wird. Die Pandemie beschäftigte auch die Regionalstelle Aargau immer wieder aufs Neue. Sich in einem solchen Umfeld zu behaupten und auch die Ertragslage zu steigern, benötigt besondere Anstrengungen. Auf die Landwirtschaft zugeschnittene Versicherungsprodukte und die attraktiven Prämien sind für diesen Erfolg verantwortlich. Einen wesentlichen Beitrag zu dieser erfreulichen Entwicklung leisten aber auch die motivierten, freundlichen und fachlich bestens ausgewiesenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BVA-Versicherungsberatung.

Agrisano-Krankenkasse – erfreuliches Wachstum beim Zielpublikum

Vor einer Kostensteigerung im Gesundheitswesen blieb auch die bäuerliche Krankenkasse nicht verschont. Der Prämienaufschlag der Agrisano im Kanton Aargau war im Herbst 2021 mit rund 1 % recht moderat. Trotzdem wechselten einige Grundversicherte zu einer anderen Kasse. Die meisten dieser Versicherten kommen aus einem nicht bäuerlichen Umfeld. Die Prämie der Agrisano beim Basismodell mit einer Franchise von Fr. 300.– inkl. Unfall zählt weiterhin zu den günstigsten im Kanton Aargau. Auch deshalb liegt die Zahl der Mitglieder immer noch bei rund 16 700 Versicherten per Ende 2021. Erfreulich ist das Wachstum beim Zielpublikum, den Bauernfamilien. In der Taggeldversicherung AGRIrevenu kann die BVA-Versicherungsberatung über 100 neue Versicherte begrüssen, und auch in der Zusatzversicherung AGRI-spezial ist ein Wachstum von rund 80 Personen zu verzeichnen. Bei diesen beiden Versicherungsprodukten gab es keine Prämienerhöhung. Einmal mehr zeigt sich, dass Bauernfamilien durch ihr kostenbewusstes Verhalten bei der Agrisano profitieren können. Weiterhin bietet die BVA-Versicherungsberatung die auf die landwirtschaftliche Bevölkerung konzipierten Zusatzversicherungen nur den Bauernfamilien und deren Familienangehörigen an.

Gesamtberatungen sind beliebt

Die BVA-Mitglieder können von ganz vielen Vorteilen profitieren, so zum Beispiel auch von einer Gesamtberatung. In einer rund zweistündigen Beratung werden alle bestehenden Policen Schritt für Schritt besprochen, und es wird aufgezeigt, ob allenfalls Handlungsbedarf besteht. Die Bauernfamilien erhalten so einen umfassenden Überblick über ihr gesamtes Versicherungsportefeuille.

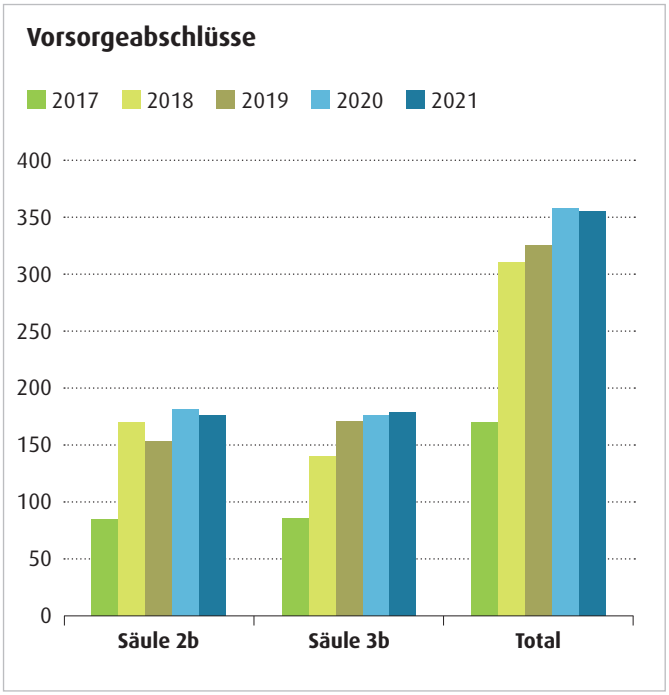
Im vergangenen Jahr konnte die BVA-Versicherungsberatung bei über 250 Bauernfamilien nützliche Tipps zur Optimierung ihrer Versicherungen abgeben. Nach einer erstmaligen Gesamtversicherungsberatung wird empfohlen, das gesamte Versicherungsportfolio alle fünf Jahre wieder überprüfen zu lassen. Bei besonderen Ereignissen wie Heirat, Betriebsübernahme oder Änderung der betrieblichen Tätigkeit wird sofort eine umfassende Beratung empfohlen. BVA-Mitglieder profitieren weiterhin kostenlos von dieser neutralen Gesamtversicherungsberatung.

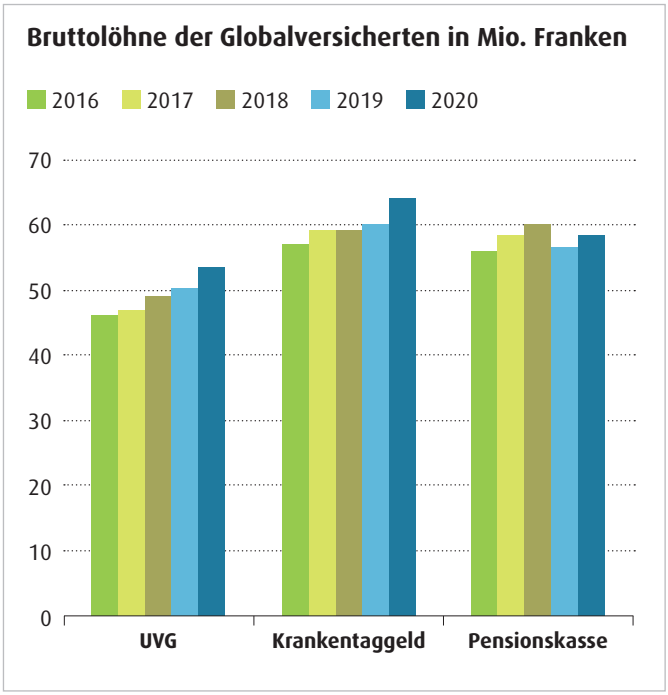
Rund 2200 Agrisano-Gutscheine eingelöst

Der Bauernverband Aargau hat die Mitgliederaktion Konsumationsgutscheine auch im Jahr 2021 erfolgreich weitergeführt. Als Dank für ihre Treue erhielten im letzten August rund 1900 Bauernfamilien einen Konsumationsgutschein im Wert von Fr. 50.–. Wer mehr als ein Versicherungsprodukt bei der BVA-Versicherungsabteilung abgeschlossen hat, erhielt sogar zwei Gutscheine. Rund 2200 Konsumationsgutscheine wurden von den Bauernfamilien eingelöst. Die zahlreichen positiven Reaktionen der Versicherten sind Grund genug, die treuen Mitglieder auch in Zukunft zu belohnen. Die beteiligten Restaurants profitierten von einem Mehrumsatz von weit über Fr. 100 000.–.



75 % der Agrisano-Gutscheine wurden eingelöst.





Sensibilisierunskampagne gestartet

Ein wichtiger Teil der Beratung besteht darin, die Bauernfamilien für eine sinnvolle Vorsorge zu sensibilisieren, denn Vorsorgen schafft Sicherheit! Nach wie vor besteht bei vielen Bäuerinnen und Bauern ein Versicherungsbedarf im Vorsorgebereich. Auch stehen Fragen zu Lohnzahlung an den Ehepartner immer wieder im Raum. Diese und andere Fragen sind ein wichtiger Bestandteil einer Vorsorgeberatung und müssen auch im Hinblick auf die nächste AP geklärt werden.

Vorsorgelösungen Säule 2b/3b sehr beliebt

Die Vorsorgelösungen von Agrisano Prevos und der Agrisano-Stiftung sind sehr beliebt und speziell auf den Bedarf der Bauernfamilien zugeschnitten. Im vergangenen Jahr haben Aargauer Bauernfamilien über die BVA-Versicherungsberatung 354 neue Vorsorgeverträge für die Bereiche Invalidität, Todesfall und steuerbegünstigtes Altersparen abgeschlossen.

Globalversicherung – die einfache Lösung für die Angestellten

Die einfachste und kostengünstigste Art die familienfremden Angestellten zu versichern, ist die Globalversicherung. Arbeitgeber in der Landwirtschaft sind verpflichtet, ihre familienfremden Angestellten gemäss den gesetzlichen Vorgaben zu versichern. Über einen einzigen Vertrag können alle obligatorischen Versicherungen abgedeckt werden. Im Aargau nutzen diese Dienstleistung bereits rund 1150 Betriebe. Die Anzahl der versicherten Betriebe und Angestellten ist in den letzten Jahren stetig gestiegen.

emmental versicherung mit starkem Wachstum

Viele Mitglieder schätzen es, dass die BVA-Versicherungsberatung alle notwendigen Versicherungen aus einer Hand anbieten können. Entsprechend ist die Ortsagentur in dieser Zeit überdurchschnittlich gewachsen. Im Jahr 2021 betrug das Portefeuillewachstum über 10 %. Besten Dank für Ihr Vertrauen!



Kommunikation

Der Abstimmungskampf gegen die Agrarinitiativen vom 13. Juni hielt das Team von Marketing und Kommunikation im ersten Halbjahr auf Trab. Daneben galt es, die Bevölkerung trotz der Pandemie im Rahmen der Imagewerbung mit attraktiven Angeboten zu erreichen. Zu den Höhepunkten gehörten der Buurelandweg, die Argovia-Hofwoche und das neue Gütesiegel *Aargau isch fein.* Bei der internen Verbandskommunikation bewährte sich der Verzicht auf das gedruckte BVA aktuell zugunsten einer Konzentration auf die digitalen Kanäle.

Verbandskommunikation

Das wichtigste Kommunikationsmittel: www.bvaargau.ch

Auf der Website des BVA sind die wichtigsten und neusten Informationen über das Geschehen in der Aargauer Landwirtschaft zu finden. Über 40 000 Besucher zählte die Verbandswebsite im Jahr 2021. Die vielfältigen Dienstleistungsangebote sind aufgeführt, die Kontaktangaben des Vorstandes, der Kommissionsmitglieder und der Mitarbeitenden sind zu finden. Alle wichtigen Formulare im Bereich Geschäftsstelle, Versicherungen oder Treuhand & Beratung stehen zum Herunterladen bereit. 121 Newsbeiträge erschienen im Berichtsjahr unter «Aktuelles». Auf der Startseite erscheinen wöchentlich die drei wichtigsten News. 54 % der Zugriffe erfolgten über Desktopgeräte (Vorjahr 57 %), 43 % über Mobiles (Vorjahr 38 %) und 3 % über Tablets (Vorjahr 4.8 %).

Bauernverband Aargau auf Facebook

Beiträge werden regelmässig auf Facebook gepostet. Sehr oft werden auch Neuigkeiten von SBV, Liebegg, landwirtschaft.ag oder anderen landwirtschaftsnahen Quellen auf der Seite geteilt. 830 Personen (105 mehr als im Vorjahr) haben die News vom BVA abonniert.

Der BVA-Newsletter

Alle zwei Wochen am Freitag wird der Newsletter an 2370 Empfänger gesendet. Neuigkeiten aus Politik und Wirtschaft, der Versicherungsabteilung, Bildung, Treuhand & Beratung sowie der Öffentlichkeitsarbeit sind im Newsletter zu lesen. Pro Ausgabe erscheint jeweils auch ein Bericht von der Agricon.

Kein BVA aktuell mehr

Mit der Ausgabe September 2020 erschien das letzte BVA aktuell. Im Jahr 2021 wurde auf die Publikation des BVA aktuell verzichtet.

Austausch mit der BauernZeitung

Auch im Jahr 2021 pflegte der Geschäftsführer einen regelmässigen Austausch mit der BauernZeitung. So konnte Ralf Bucher verschiedene Themen einbringen.

Pressemitteilungen

Der BVA bedient eine Vielzahl von Medien mit Medienmitteilungen zu aktuellen Themen. Die Veränderungen im Vorstand, die Litteringaktion oder Informationen zu den Abstimmungen wurden mittels Medienmitteilung kommuniziert.

Öffentlichkeitsarbeit

Nationale Projekte

Die nationalen Projekte der Basiskommunikation, die der BVA unter der Leitung des SBV auf Kantonsebene umsetzt, litten unter den Unwägbarkeiten der Pandemie. Der *1.-August-Brunch* konnte nach dem Ausfall 2020 zwar wieder stattfinden, aber nur unter strengen Auflagen. Elf Aargauer Betriebe liessen sich von den erschwerten Bedingungen nicht abschrecken und luden zum Brunch. Trotz miserablem Wetter waren die Betriebe rasch fast vollständig ausgebucht. Am *Tag der offenen Hoftüren* vom 19. September nahmen zwölf Betriebe teil. An der *Aktion Blühstreifen* beteiligten sich 43 Aargauer Betriebe – eine höchst erfreuliche Zahl, welche die Erwartungen des SBV deutlich übertraf. Für das Projekt *Schule auf dem Bauernhof* (SchuB) war 2021 eines der erfolgreichsten Jahre: Im Aargau empfingen 32 Bauernfamilien total 5 657 Schülerinnen und Schüler auf ihrem Betrieb. SchuB ist mittlerweile für viele Lehrpersonen im festen Programm. Dank unseren treuen Sponsoren (Swisslosfond, MPM/MiMo, Aargauer Gemüse- und Obstproduzenten) sind die ersten vier Besuche pro Klasse und Schuljahr für Aargauer Schulen weiterhin gratis.

Anbieter 1.-August-Brunch	
Amsler Hans und Christine	Bözen
Broch Simon	Beinwil/Freiamt
Bühlmann Thomas	Berikon
Goldenberger Simon	Schmiedrued
Huber Sonja und Dominic	Unterlunkhofen
Hunn Monika und Vinzenz	Stetten
Moor Claudia und Martin	Vordemwald
Sandmeier Petra und Rolf	Seengen
Schmid Helen und Herbert	Wittnau
Suter Damian	Baden
Zimmermann Daniel	Sarmenstorf

Anbieter Tag der offenen Hoftüren	
Häfliger Denis	Oberentfelden
Hufschmid Andreas	Nesselbach
Koller Höhn und Rindisbacher-Kaufmann	Niederrohrdorf
Kählin Corinne	Hettenschwil
Mathys Miriam und Michael	Villnachern
Minikus Franz und Roger	Hertenstein
Sandmeier Petra und Rolf	Seengen
Stürmer Maja	Mandach
Widmer Philipp und Sabrina/ Simon und Eliane	Oberkulm
Wetzel Martin	Würenlos
Wiederkehr Felix	Rudolfstetten
Wüthrich Karin und Thomas	Elfingen



Liebevoll gestaltetes Buffet: der 1.-August-Brunch ist ein beliebter Klassiker.



Beteiligte sich am Tag der offenen Hoftüren: Familie Widmer aus Oberkulm.

Kantonale Ergänzungsprojekte

Bei den kantonalen Ergänzungsprojekten der Basiskommunikation gab es wegen der Pandemie erneut Absagen. So mussten wir auf die beliebten Publikumsanlässe *Stadt wird zum Bauernhof* in Baden, Brugg und Aarau, auf *Vo Buur zu Buur* und auf einen Auftritt an der *AMA* verzichten.

Argovia-Hofwoche

Vom 26. August bis 3. September berichtete Radio Argovia im Rahmen der Argovia-Hofwoche live aus dem Kuhstall von Sibylle und Herbi Meier in Muri. Der Sendebus stand direkt im Tenn. Die Moderatorinnen und Moderatoren arbeiteten aktiv auf dem Betrieb mit und berichteten in zahlreichen Liveschaltungen über ihre Erlebnisse und Abenteuer. So entstand für die Hörerinnen und Hörer ein vielfältiges und sympathisches Bild der Landwirtschaft.



Interview im Stall: Moderatorin Deborah Zaugg befragt Landwirt Herbi Meier.

Buurelandweg

Der Buurelandweg, der während sechs Monaten an der frischen Luft und individuell absolviert werden kann, war auch 2021 trotz Corona ein sicherer Wert. In Oberflachs führte der Rundwanderweg mit zahlreichen Informations- und Erlebnisposten durch die Rebberge und die einmalige Landschaft des Schenkenbergertals. Rund 5000 Personen absolvierten den Buurelandweg mit Start und Ziel beim Schloss Kasteln. Die lokalen Winzer und Bauern halfen beim Auf- und Abbau engagiert mit.



Begeistert vom Buurelandweg: BVA-Präsident Christoph Hagenbuch, Regierungsrat Markus Dieth und Matthias Müller, Leiter Landwirtschaft Aargau (v. l. n. r.).

Zeitungsbeilage

Die traditionelle Zeitungsbeilage der Aargauer Landwirtschaft erschien am 15. Oktober in einer Auflage von 66 000 Exemplaren in der AZ und im Zofinger Tagblatt. Sie stand ganz im Zeichen des Wettbewerbs *Aargauer Bäuerin oder Bauer des Jahres*. Wir porträtierten die acht Finalistinnen und Finalisten des Wettbewerbs und präsentierten so ein eindrückliches Bild der Bandbreite, der Innovationskraft und der Professionalität der Aargauer Landwirtschaft.

Aargau isch fein

Im August lancierte der BVA das neue Gütesiegel *Aargau isch fein*. Bisher machen 34 Gastrobetriebe mit und verpflichten sich, Produkte aus der Aargauer Landwirtschaft zu verarbeiten. Nebst Aargauer Weinen und Destillaten führen sie mindestens vier Speisen auf ihrer Menükarte, bei denen zur Hauptsache Aargauer Produkte verwendet werden. Bei der Lancierung des Labels im Hotel Restaurant Zum Sternen in Würenlingen zeigten sich Regierungsrat Markus Dieth und Bruno Lustenberger, Präsident von GastroAargau, begeistert vom neuen Label.



Lobt die gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft: Bruno Lustenberger, Präsident von GastroAargau.

Website landwirtschaft.ag

Wir haben die Publikumswebsite des BVA laufend mit neuen, attraktiven Inhalten erweitert. So kam etwa die Übersicht der Restaurants hinzu, die sich bei *Aargau isch fein* beteiligen. Auch das Online-Voting für den Publikumspreis von *Aargauer Bäuerin oder Bauer des Jahres* haben wir exklusiv über landwirtschaft.ag abgewickelt, was der Website viel Aufmerksamkeit bescherte. Insgesamt wurde die Seite letztes Jahr 92 941 Mal besucht.

Facebook-Seite Aargauer Landwirtschaft

Die Facebook-Seite der Aargauer Landwirtschaft erreichte 2021 insgesamt 102 284 Personen. Die Anzahl Likes (2 249) stagnierte. Wie bereits 2020 belegte auch letztes Jahr ein Beitrag zum Thema Littering den Spitzenplatz mit 33 810 erreichten Personen.

Newsletter von landwirtschaft.ag

Der neue Publikumsnewsletter, der im September 2020 lanciert worden war, hatte Ende 2021 über 350 Abonnentinnen und Abonnenten. Der Newsletter wird immer am Ersten des Monats verschickt und besteht jeweils aus vier Beiträgen, die auf Inhalte unserer Webseite landwirtschaft.ag verweisen.

Fakten

102 284 Personen
Reichweite der Facebook-Seite der Aargauer Landwirtschaft:

92 941 Besuche
auf der Website landwirtschaft.ag

Monatshof



In der Rubrik Monatshof stellen wir auf den drei digitalen Kanälen der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Facebook und Newsletter) jeden Monat einen Landwirtschaftsbetrieb vor. Bei den Porträts der Bauernhöfe stehen stets die Menschen mit ihren Ansichten und Meinungen im Mittelpunkt. Mit einem Artikel, Videos und Fotos geben wir Laien einen Einblick in die landwirtschaftliche Produktion. Ein herzliches Dankeschön an alle Betriebe, die mitgemacht haben und so zu einem sympathischen Bild der Landwirtschaft beigetragen haben!



Mitgliedervorteile

Der BVA setzt sich in den verschiedensten Bereichen für die Aargauer Bauernfamilien ein. Auf kantonaler wie auf nationaler Ebene nimmt er aktiv Einfluss zur Verbesserung der Rahmenbedingungen. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert er die Bevölkerung für die Anliegen der Landwirtschaft. Es gibt viele gute Gründe, welche für eine BVA-Mitgliedschaft sprechen. Unter anderem zählt auch das grosse Netzwerk dazu, das die Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer pflegen und nutzen.

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft:

- Mitspracherecht an der Generalversammlung
- Informationen durch Newsletter (alle 14 Tage per E-Mail)
- kostenlose Versicherungsberatung
- kostenlose Veranstaltungseinträge auf www.bvaargau.ch und www.landwirtschaft.ag
- Eintrag in die Direktvermarktungsplattform Vom Hof
- kostenlose Ausleihe von Ausstellungsmaterial und Edelweisshemden
- reduzierte Tarife für Newsletter-Inserate
- Vergünstigung agriTOP-Kurse (Standardkurse)
- Rabatt auf Treuhanddienstleistungen und Düngeberatung
- Beitrag an die kantonale Energieberatung (Fr. 100.–)
- Beitrag an den Jagdlehrgang (Fr. 250.–)
- Bei Einsätzen von Betriebshelferdiensten für Krankheit oder Unfall erhalten Mitglieder eine Rückerstattung von Fr. 5.–/Std.
- Einladung zum Buure-Sunntig, alle drei Jahre
- Konsumationsgutschein für Agrisano-Versicherte (im Wert von Fr. 50.– bis Fr. 100.–)

Breites Netzwerk

Der Bauernverband Aargau verfügt über ein grosses Netzwerk zu nachstehenden Organisationen oder Gremien:

Vertreten in:

- Vorstand und Landwirtschaftskammer SBV
- Grosser Rat, drei Fraktionen
- Kantonale Jagdkommission



Der BVA ist im Grossrat breit abgestützt: Christoph Hagenbuch (SVP), Colette Basler (SP) und Ralf Bucher (Die Mitte).

- Konferenz Aargauischer Natur- und Umweltschutzorganisationen KANUSO
- Stiftungsrat FiBL
- Vorstand Schweizerischer Getreideproduzentenverband
- Vorstand LID (Neu ab 2021)

Mitglied von:

- Schweizer Bauernverband (SBV)
- Pro Holz Aargau
- SALS Schweiz
- Anlaufstelle Integration Aargau
- Aargau Tourismus

Tätigkeitsprogramm 2022

Die Generalversammlung hat über das Tätigkeitsprogramm des BVA zu befinden. Hiermit werden Ihnen die wichtigsten Tätigkeiten vorgestellt. Einige Ziele und Massnahmen aus dem letzten Jahr werden weitergeführt.

Ziel	Massnahmen
Massentierhaltungsinitiative bekämpfen	■ Betroffenheit aller Bäuerinnen und Bauern aufzeigen. ■ Koordinierte Umsetzung der verschiedenen Massnahmen des SBV und der Mitglied-organisationen.
Auswirkungen der Klimaveränderung aktiv angehen	■ Mitarbeit landwirtschaftlicher Projekte im Bereich Klima weiterführen (Pflanzenkohle, Solaroffensive, Bewässerungsprojekt, Agroforst). ■ Potenzielle Biogas-Betriebe auf Hofdüngerbasis begleiten.
Kontrolle der Primärproduktion in der Tierhaltung optimieren	■ Rückmeldungen aus der Praxis verarbeiten. ■ Betriebe beraten. ■ Verbesserungsvorschläge z. H. Veterinäramt erstellen. ■ Vorschläge zur Kontrollkoordination aufzeigen.
Nährstoffdiskussionen lenken	■ Im Rahmen der politischen Diskussionen bezüglich Absenkpfad Nährstoffe den Wert der Hofdünger richtig positionieren. ■ Praktikable Vorschläge erarbeiten.
Raumplanung: Bedürfnisse der Landwirtschaft vertreten	■ Dem Druck auf das Kulturland aktiv entgegentreten (Hochwasserschutz, Renaturierungen, Wiedervernässungen, Siedlungsdruck usw.). ■ Zielkonflikte aufzeigen (Auslauf und Ammoniakemmissionen). ■ Kantonalen Spielraum ausschöpfen.
ALA 2023: Planung vorantreiben	■ Grobkonzept laufend verfeinern und Mitgliedorganisationen einbinden. ■ Geldmittel akquirieren und Budgetsicherheit erhöhen.
Öffentlichkeitsarbeit: Bevölkerung über Landwirtschaft aufklären	■ *Aarau, Baden und Brugg wird zum Bauernhof* weiterführen. ■ Buurelandweg in Muri umsetzen. ■ Beilage in der Aargauer Zeitung weiterführen. ■ Aufbau Instagram-Kanal für Aargauer Landwirtschaft. ■ Gute Geschichten zur Landwirtschaft verbreiten. ■ Monatshof und www.landwirtschaft.ag attraktiv gestalten.
Regionalprodukte fördern	■ Gastroprojekt mit neuer Marke *Aargau isch fein* etablieren.
Mitgliederbedürfnisse kennen	■ Umfrage bei den Mitgliedern durchführen und in die Ausrichtung des BVA einfliessen lassen.
Dienstleistungen auf Kundenwünsche ausrichten	■ Ergebnisse aus Mitgliederumfrage in Dienstleistungsbereiche einfliessen lassen. ■ Allenfalls neue Angebote prüfen.



Wie bereits letztes Jahr bekämpfen wir auch 2022 eine schicksalsträchtige Volksinitiative mit allen Mitteln: Eine Annahme der Massentierhaltungsinitiative hätte einschneidende Auswirkungen auf die ganze Landwirtschaft. Mit dem BVA-Newsletter halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Über unsere Website können Sie sich fundiert informieren und Material für den Abstimmungskampf bestellen.



Wir sind zuversichtlich, dass wir den *Bauernhof in der Stadt* in Baden, Brugg und Aarau 2022 endlich wieder durchführen können.

Persönlich.
Von hier. Für Sie.



Agenturen in Ihrer Nähe:

Nussbaumen, Paolo Fazzino	076 530 00 67
Lenzburg, Thomas Villiger	062 891 64 75
Merenschwand, Rainer Brun	079 609 60 33
Hägglingen, Thomas Keusch	079 217 02 74
Seon, Hanspeter Schlatter	079 677 69 78
Muri, Bauernverband Aargau	056 460 50 40

emmental versicherung

Landi

Ihr starker
Partner
für alle Fälle



- **Detailhandel** mit Volg, TopShop und LANDI
- Vermarktung **regionaler Produkte**
- Bäuerliche Kompetenz im **Pflanzenbau** und **Tierproduktion**
- **AGROLA** Wärme und Mobilität

Aarau-West
www.landiaarauwest.ch
Telefon 062 737 10 00

Freiamt
www.landifreiamt.ch
Telefon 058 476 92 20

Frila
www.landifrila.ch
Telefon 058 476 51 00

Maiengrün
www.landi-maiengruen.ch
Telefon 062 886 93 33

Unteres Seetal
www.landiunteresseetal.ch
Telefon 062 775 05 50

Hallwilersee
www.landihallwilersee.ch
Telefon 062 777 17 85

Wasserschloss
www.landiwasserschloss.ch
Telefon 058 476 93 70

Ihre Aargauer LANDI Genossenschaften ist doch naheliegend

FEINS VOM DORF



Volg